

PM 7/26

Media Analyse 2026 Audio II: Hörfunkreichweiten stabil, positiver Trend bei jüngeren Zielgruppen bestätigt

Norderstedt, 15. Juli 2026 - Die Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) stellt die aktuellen Reichweitendaten mit stabilen Ergebnissen für den Hörfunkmarkt in Hamburg und Schleswig-Holstein vor.

Die Ergebnisse der ma 2026 Audio II zeigen: Trotz des anhaltenden Trends zur Nutzung von Audioangeboten über Streamingplattformen und der Etablierung von Podcasts als Informationsmedium kann sich der lineare Hörfunk im digitalen Audioversum behaupten. Nicht nur erreicht der Hörfunk täglich 74 Prozent der Bevölkerung, die Hörer:innen bleiben den Programmen im Durchschnitt mehr als vier Stunden täglich treu.

Zunehmend verteilt sich die Nutzung dabei über die verschiedenen Verbreitungswege von DAB+ über Online bis zum klassischen UKW. Als stärkster digitaler Verbreitungsweg hat sich DAB+ etabliert. In der mittleren Altersgruppe der 30- bis 59-Jährigen etwa liegt der Nutzungsanteil inzwischen bei deutlich über 40 Prozent der gesamten Hörfunknutzung.

Die Hörfunkmärkte in Hamburg und Schleswig-Holstein erweisen sich im Blick auf die Nutzungszahlen nicht nur als insgesamt sehr stabil; die Zahlen bestätigen zudem den Trend, dass auch jüngere Zielgruppen das Medium Hörfunk gezielt ansteuern.

Simone Lings, stellvertretende Direktorin der MA HSH, begrüßte diese Entwicklungen, betonte aber auch die Herausforderungen, vor denen viele Hörfunkprogramme heute stehen: „Die Ergebnisse dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich das Medium Hörfunk aufgrund sinkender Werbeerlöse insgesamt in wirtschaftlich schwierigem Fahrwasser bewegt. Zwar wächst der Sektor ‚Instream-Werbung‘ - die Werbung, die in gestreamte Audioinhalte eingebettet ist - davon profitieren jedoch in erster Linie die großen Audioplattformen, nicht die Hörfunkanbieter:innen selbst. Wir müssen jetzt dafür Sorge tragen, dass der Hörfunk an diesen Einnahmen zukünftig stärker partizipieren kann - um die vielfältige Audiolandschaft in Deutschland nachhaltig zu sichern“

Weitere detaillierte und programmbezogene Ergebnisse für Hamburg, den Ballungsraum Hamburg und Schleswig-Holstein finden Sie [hier](#).

Bei Fragen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressereferentin Maren Bekker, Telefon 040 / 36 90 05-19, E-Mail presse@ma-hsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar. Sollten Sie keine weiteren Pressemitteilungen von uns erhalten wollen, dann teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit.